

# Tesla und die Wald-Frage

**B-Plan** Der US-Elektro-Autobauer möchte sein 300 Hektar großes Industriegelände in Grünheide Richtung Osten um circa 110 Hektar erweitern. Der Landesbetrieb Forst positioniert sich dazu. Nun ist die Gemeinde Grünheide in Zugzwang. *Von Janine Richter*

US-Elektro-Autobauer Tesla möchte sein 300 Hektar großes Industriegelände in Grünheide Richtung Osten um circa 110 Hektar erweitern. Geplant sind dort unter anderem Logistik- und Lagerflächen sowie ein Güterbahnhof. Um dies zu realisieren, müsste der Kiefern- und Laubwald gerodet werden. Die Gemeindevertretung Grünheide stimmte unter Protest der Einwohner im Dezember 2022 mehrheitlich für die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 60 „Service- und Logistikzentrum Freienbrink-Nord“.

Der Entwurf lag bis Anfang Mai für die Öffentlichkeit aus. 15 Einwendungen wurden dagegen vorgebracht. Parallel dazu wurden auch die Träger öffentlicher Belange frühzeitig beteiligt. Nun wird bekannt, der Landesbetrieb Forst Brandenburg hat in dessen Rahmen „eine ablehnende Stellungnahme zu Erweiterung des Tesla-Werkes in Grünheide nach Osten abgegeben.“ Dies geht aus den Antworten des Umweltministeriums auf eine Kleine Anfrage (Nr. 2819) der AfD-Fraktion vor.

Die Stellungnahme sei bereits am 27. März erfolgt. Muss Tesla nun also seine Erweiterungspläne für das Gelände auf Eis legen oder ganz neu denken?

## Abwägung zum Walderhalt

Wie sich die negative Stellungnahme genauer begründet, fragte die MOZ beim Umweltministerium (MLUK) nach. Demnach vertrete die untere Forstbehörde die Belange des Waldgesetzes, nachdem Wald aufgrund seiner besonderen Bedeutung grundsätzlich zu erhalten sei, heißt es. „Eine Änderung der Nutzungsart in Bauland ist möglich, wenn das öffentliche Interesse am Walderhalt geringer einzuschätzen ist, als das öffentliche Interesse an der Waldumwandlung“, schreibt das Ministerium. Dies gelte es nun in einem Abwägungsprozess herauszufinden.

Gegenüber der Gemeinde Grünheide sei deshalb gefordert worden, nachzuweisen, „dass tatsächlich alle vorgesehenen Vorhaben nur dort im Waldgebiet verwirklicht werden können.“ Bei einer solchen Fläche sei zudem gemäß dem Gesetz zur Prüfung



Dieser Wald soll für die Erweiterung des Tesla-Geländes gen Osten gerodet werden. Foto: Janine Richter

der Umweltverträglichkeit (UVP) eine Prüfung der Alternativen erforderlich. „Diese gilt es nun zu untersuchen“, heißt es aus dem Ministerium.

Darüber hinaus habe die untere Forstbehörde in ihrer Stellungnahme unter anderem die Waldqualität vor Ort genauer beschrieben und aus ihrer Sicht die Auswirkungen der Rodung dargestellt. Was dort genau angeführt wurde, wurde nicht beant-

Der Kiefernwald ist in den vergangenen Jahren mit Laubbäumen aufgeforstet worden.

wortet, aber welche Art Wald vor Ort vorliegt, hatte die MOZ bereits recherchiert. Der Kiefernwald ist in den vergangenen Jahr-

zehnten an dieser Stelle von den Brandenburger Landesforsten aufgelichtet und mit jungen Laubbäumen aufgeforstet worden. Von Steuergeldern wurden circa 15 Baumarten wie Douglasien, Eichen, Ebereschen, Birken, Pappeln, Linden und Hainbuchen gepflanzt. Viele von ihnen sind bereits 20 Jahre alt. Dies betrifft circa ein Drittel der Fläche, wie auch im B-Plan-Entwurf dargestellt wurde.

Die Waldfläche, die Tesla für sein Vorhaben roden möchte, liegt im Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Müggelspree-Löcknitz Wald und Seengebiet“ und im Wasserschutzgebiet (Wasserschutzzone 3a und b) nahe einer Wasserfassung des Wasserverbandes Strausberg-Erckner (WSE). Welche Bedeutung ein Waldgebiet hinsichtlich der Schutz- und Erholungsfunktion in Brandenburg hat, kann sehr unterschiedlich sein. Die Wälder Brandenburgs sind aber flächendeckend erfasst, kartiert und wurden auch dahingehend bewertet.

Wie aus einer früheren Kleinen Anfrage (Nr. 2370) an das Umweltministerium von Philip

Zeschmann (BVB/ Freie Wähler-Fraktion) hervorgeht, wird die Waldfläche östlich der Tesla Gigafactory vonseiten des Ministeriums zu 100 Prozent als Nutzwald und zu 95 Prozent als Erholungswald eingeordnet und er habe zu 15 Prozent eine „hohe ökologische Bedeutung“. Er sei jedoch kein geschütztes Biotop und habe auch keine lokale Immissionschutz-Funktion. Der Wald befindet sich noch im Eigentum des Landes Brandenburg.

In der Gemeinde prüft man derzeit alle eingegangenen Einwendungen, Hinweise und Anmerkungen zum Vorentwurf des B-Planes Nr. 60 und werde sie zur „gegebenen Zeit“ der Öffentlichkeit zur Kenntnis geben, heißt es. „Vor Abschluss dieser Prüfung werden wir uns nicht zu den Stellungnahmen äußern“, schreibt Bauamtsleiterin Claudia Kulosa auf Nachfrage. Es werde auch der erforderliche Umfang und der Detaillierungsgrad der Umweltprüfung eruiert.

Es bleibt also abzuwarten, ob Tesla seine Pläne auf dem Grundstück so umsetzen kann, wie es das US-Unternehmen anstrebt.

Anzeigen

## USEDOM

DEUTSCHLANDS SONNENINSEL

Direkt am Strand im Seebad Bansin!

**Hotel am Fischerstrand \*\*\*\***  
Reisezeitraum: 01.07.-15.07.2023  
3 Nächte inkl. Frühstück  
Nutzung von Indoor-Pool & Sauna  
Preis p. P. im DZ  
3 Nächte ab 219 €

**Buchung: TEL 038378 360344**  
oder [www.hotelamfischerstrand.de](http://www.hotelamfischerstrand.de)

**Strandhotel Bansiner Hof \*\*\***  
Reisezeitraum: 01.07.-15.07.2023  
3 Nächte inkl. Frühstück  
1 x 3-Gänge-Menü am Anreisetag  
Nutzung von Finn- und Biosauna  
Preis p. P. im DZ klein  
3 Nächte ab 239 €

**Buchung: TEL 038378 66350**  
oder [www.bansiner-hof.de](http://www.bansiner-hof.de)

Hotel am Fischerstrand, C&R Dr. Stähler/Naumann, Strandpromenade 34, 17429 Seebad Bansin  
Strandhotel Bansiner Hof, C&R Dr. Stähler/Naumann, Strandpromenade 27, 17429 Seebad Bansin

# BADEVERBOT

## an der Kiesgrube der Firma Sand + Kies Union GmbH Berlin-Brandenburg

Hiermit weisen wir die Bevölkerung und insbesondere die Eltern darauf hin, dass das **Baden im Kiessee des Werkes Vogelsang nicht erlaubt ist.**

**Das Betreten des Kieswerksgeländes** sowie seiner Anlagen und Geräte ist für betriebsfremde Personen **strengstens verboten.**

– Es besteht **Lebensgefahr!**  
– **Zu widerhandlungen** werden zur Anzeige gebracht.

## SCHOTTISCHE MUSIKPARADE – DAS ORIGINAL – DIREKT AUS EDINBURGH IN EISENHÜTTENSTADT

Dienstag, 29.08.2023 \*\*\* 20 Uhr \*\*\* Freilichtbühne

Echten keltischen Zauber und schottische Lebensfreude – das können die Zuschauer erleben, wenn die „SCHOTTISCHE MUSIKPARADE“ – das Original aus Edinburgh, am Dienstag, den 29. August 2023 um 20 Uhr nach Eisenhüttenstadt auf die Freilichtbühne kommt. Dudelsackspieler, Trommler, Musiker, Sänger und Tänzer, allesamt direkt aus Schottland eingeflogen, nehmen das Publikum einen Abend lang mit auf eine ebenso mitreißende, spannende und abwechslungsreiche musikalische Reise. Vor einer Schlosskulisse mit Türmen und Zinnen – die Nachahmung eines schottischen Castles – präsentieren die Künstler immer neue Facetten der schottischen Kultur. Die meisten der Teilnehmer sind beim weltberühmten Edinburgh Tattoo regelmäßig

mit von der Partie. Zu den Dudelsackspielern und Trommlern zählen viele Gewinner internationaler Wettbewerbe und Weltmeister auf ihren Instrumenten. Übrigens ist auch das Edinburgh Tattoo mit 300.000 Besuchern jedes Jahr eine Open Air Veranstaltung, so dass auch die Freilichtbühne in Eisenhüttenstadt mit ihrem Flair genau

passend zu der Schottischen Musikparade gewählt ist. Karten für diese Veranstaltung sind bei Reisebüro Menzer, Tel. 03364/43669, bei der Touristinfo Eisenhüttenstadt Tel. 03364/413690, an allen bekanntesten Vorverkaufsstellen und online unter [www.bestgermantickets.de](http://www.bestgermantickets.de)

## Premiere auf der Burg Beeskow

**Kultur** Das „theater 89“ startete in der Kreisstadt mit einem irischen Stück seine Tournee durch historische Orte.

**Beeskow.** Auf der Burg hat das Stück „Der Held der westlichen Welt“ am Freitag Premiere gefeiert. Die Inszenierung vom „theater 89“ erzählt die Geschichte von Christy Mahon, der Anfang des 19. Jahrhunderts im Wirtshaus des James Flaherty an der Küste von Mayo, einer Grafschaft in Connacht im Nordwesten Irlands, auftaucht. Dort behauptet er, seinen tyrannischen Vater getötet zu haben. Anschließend sei er in panischer Angst geflohen. Seine Geschichte, die er im Wirtshaus nur zögernd zum Besten gibt, reizt die Vorstellungskraft der Dorfbewohner – und entfacht die Liebe der Wirtstochter. Solch ein „mutiger“ Mann ist noch nie vorbeigekom-



Theater auf der Burg Das Theater 89 präsentiert ein Theaterstück mit viel irischer Musik.

men. Doch bald soll die gute Stimmung kippen.

Das „theater 89“ präsentiert das mit irischen Songs gewürzte, deftige Volksstück in diesem Jahr

im Rahmen seiner Sommertournee gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg.

Das Stück wird in 18 historischen Stadtkernen gespielt. Die Tournee hat auf der Burg Beeskow begonnen und endet am 2. September in Treuenbrietzen. Das Land Brandenburg fördert die Sommertheatertournee in diesem Jahr mit 21.615 Euro. *red*

„Der Held der westlichen Welt“, Weitere Aufführungen: 2. Juli, 16 Uhr, Rager Mühle sowie 28. Juli, 19 Uhr, Kirchplatz Beeskow. Eintritt jeweils 15 Euro, Schüler frei. Karten gibt es online unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

## Neue Ausstellung in der Alten Schulscheune

**Diensdorf-Radlow.** Für diesen Sonntag, 17 Uhr, hat der Förderverein Alte Schulscheune die Vernissage der Ausstellung „jahreszeitenbriefe – Mixed Media Collagen“ mit der im 70. Lebensjahr stehenden Künstlerin Ghislana Hemmann-Poppelbaum angekündigt. Agnes Barbara Kirst wird die Eröffnung in Diensdorf-Radlow auf der Harfe musikalisch begleiten. Beteiligten dürfen sich auf einen heiter-besinnlichen Abend

des Austauschs und der gegenseitigen Inspiration freuen. Parallel zu ihrer vielfältigen Berufstätigkeit in der Pädagogik widmete sich Ghislana Hemmann-Poppelbaum seit den 1990ern intensiv umfassenden Fortbildungen im kreativ-künstlerischen Bereich mit dem Fokus auf Naturmaterial/Textil/MixedMedia. Hinzu kam ihre eigene Kurstätigkeit. Die Jahreszeiten und ihr Wechselspiel mit der menschlichen Seele so-

wie die Beziehung von Mensch und Natur in ihren verschiedenen Facetten bestimmen die Thematik der künstlerischen Arbeit. Ghislana Hemmann-Poppelbaum drückt damit ihre Wertschätzung für den Reichtum der Natur und deren Gefährdung aus. Für Collagen, experimentelle Leporellos und handgebundene Bücher verwendet sie meist selbst gestaltete Stoffe und Papiere und allerlei Gefundenes. *red*

Anzeigen

seit 1989

## KNABE UMZÜGE

- Umzüge nah und fern
- Möbelmontagen
- Umzüge mit Möbellift
- Haushaltsauflösung mit Wohnungsauflösung

**Tel. 033654 497197**  
Mail: [umzuege@knabe-transporte.de](mailto:umzuege@knabe-transporte.de)  
Internet: [www.knabe-transporte.de](http://www.knabe-transporte.de)

Anzeige

### Landkreis Oder-Spree

**Amt für Straßenverkehr und Ordnung am 5. Juli 2023 geschlossen**

Das Amt für Straßenverkehr und Ordnung des Landkreises Oder-Spree in Fürstenwalde (einschließlich Kfz-Zulassungsbehörde) bleibt am Mittwoch, dem 5. Juli 2023, aus innerbetrieblichen Gründen geschlossen. Sie erreichen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab dem 6. Juli wieder zu den allgemeinen Sprechzeiten dieses Amtes:

Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 7:00 - 16:00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass in der Kfz-Zulassungsbehörde und in der Führerscheinstelle eine Terminvereinbarung erforderlich ist.

## ALLES AUS EINER HAND.

Wir beraten Sie kompetent.

[moz.de/kontakt](http://moz.de/kontakt)